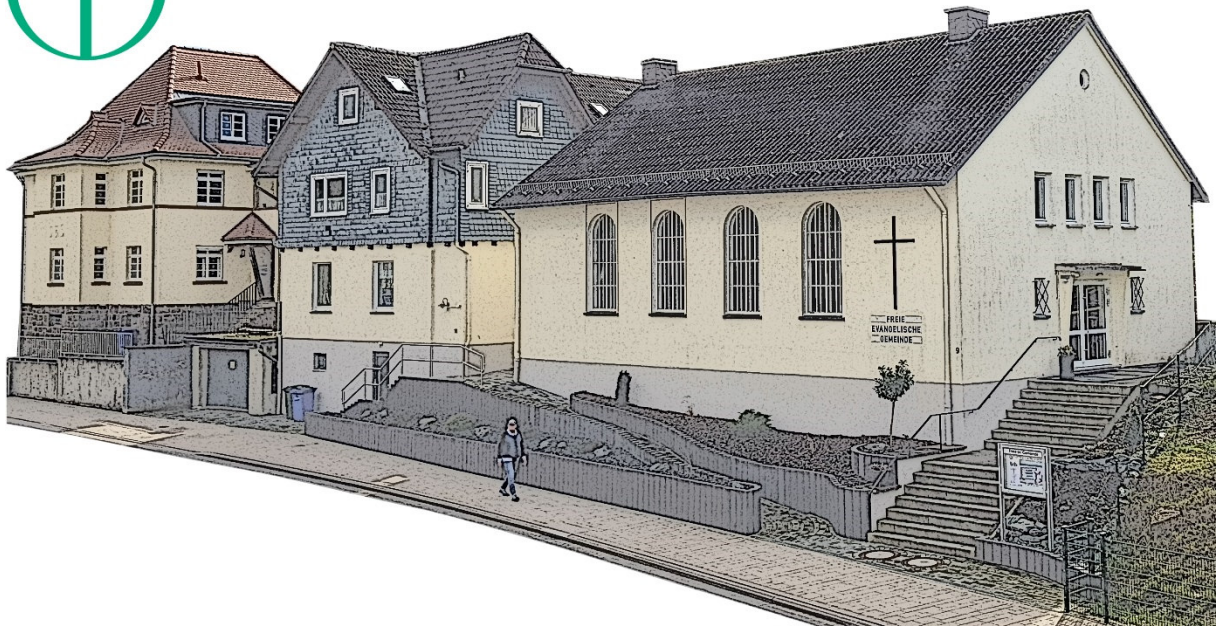




FeG Frankenberg
Bottendorfer Straße 9-13



Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen im
September und Oktober 2020



Monatsspruch Oktober:

Sucht das Beste der Stadt und betet für sie zu Gott,
denn wenn's ihr gut geht,
so geht's euch auch gut.
(Jeremia 29,7)

Gottesdienste und besondere Veranstaltungen im September 2020			
Mi.	02.09.	19:30	Gott begegnen in Lobpreis und Gebet
So.	06.09.	10:00	Gottesdienst mit Joachim Markwart Leitung: Christoph Eberhardt
Mi.	09.09.	09:30	Gebet am Vormittag (Bo13)
Do.	10.09.	19:30	Bibeldialog: die Gemeindevision entfalten: Philippus und der Kämmerer – für einen Suchenden aus der Missionsarbeit gerissen (Apg. 8, 26-40)
Sa.	12.09.	17:00	men only! (Grillen in Bottendorf; bitte vorher bei Joachim Markwart anmelden)
So.	13.09.	10:00	Gottesdienst mit Joachim Markwart Sonderopfer für ADONIA Mahlfeier! Leitung: Gudrun und Harald Henkel
Do.	17.09.	19:30	Gott begegnen in Lobpreis und Gebet
So.	20.09.	10:00	Gottesdienst mit gemeinsamer Textbetrachtung Hananiah: Geh, trotz Bedenken oder: ein unmöglicher Auftrag mit Folgen (Apg. 9, 10-19) Leitung: Reinhard Keller
Mi.	23.09.	09:30	Gebet am Vormittag (Bo13)
Do.	24.09.	19:30	Bibeldialog die Gemeindevision entfalten: Petrus und Kornelius – die passen eigentlich nicht zusammen (Apg. 10,21-35)
So.	27.09.	10:00	Gottesdienst mit Arno Schmidt Leitung: Birgitta Althaus

Monatsvers September: Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat. (2. Korintherbrief 5,19)

Geburtstage.

03.09. Petra Stahl, Harald Henkel;	04.09. Marco Schneider
12.09. Ruth Cloudt	14.09. Reinhard Keller
24.09. Jack Kreijkes	27.09. Iris Bergen

Gottesdienste und besondere Veranstaltungen im Oktober 2020			
Do.	01.10.	19:30	Gott begegnen in Lobpreis und Gebet
So.	04.10.	10:00	Gottesdienst mit Martin Schmidt Leitung: Petra und Hermann Stahl
Mi.	07.10.	09:30	Gebet am Vormittag (Bo13)
Do.	08.10.	19:30	Bibeldialog: die Gemeindevision entfalten Barnabas – ein Vorbild voll heiligen Geistes und stark im Glauben (Apg. 11, 22-26 mit 1. Kor. 12, 1-11; Gal. 5,22)
So.	11.10.	10:00	Gottesdienst mit Jürgen Krackrügge Leitung: Andrea und Andreas Bangert
Do.	15.10.	19:30	Gott begegnen in Lobpreis und Gebet
So.	18.10.	10:00	Gottesdienst mit Joachim Markwart Sonderopfer für die übergemeindliche Unterstützung des Bundes FeG Mahlfeier Leitung: Jack Kreijkes
Mi.	21.10.	09:30	Gebet am Vormittag (Bo13)
Do.	22.10.	19:30	Bibeldialog: die Gemeindevision entfalten Eine Vision in der Nacht – Komm nach Europa! (Apg. 16, 9-15)
So.	25.10.	10:00	Gottesdienst mit gemeinsamer Textbetrachtung Athen: der unbekannte Gott – Paulus offenbart Jesus (Apg. 17, 16-32) Leitung: Marco Schneider
Do.	29.10.	19:30	Gott begegnen in Lobpreis und Gebet
So.	01.11.	10:00	Gottesdienst mit Joachim Markwart Thema: Verfolgte Christen – Open Doors Leitung: Sabine und Matthias Bank

Geburtstage:

2.10. Heidi Meyer-Böhm; 22.10. Birgitta Althaus

Einer gegen alle! (Joh. 8, 31-47)

Johannes schreibt (V31) dass Jesus nach den Auseinandersetzungen mit den Pharisäern und Schriftgelehrten nun zu solchen Menschen spricht, die an IHN „glaubten“, also zumindest beeindruckt und noch wohlwollend waren. Aber in IHM den Messias sehen (glauben = für-wahr-halten) ist eben etwas anderes, als sich wirklich im Vertrauen auf IHN einzulassen (glauben = Hingabe, Gehorsam und Lebensverbindung). Das ist bis heute der Unterschied zwischen Namenschristen und Kindern Gottes.

Mit dem Scharfblick des (zukünftigen) Weltenrichters attackiert Jesus nun auch diese Gruppe und schaut unter die Oberfläche einer lediglich renovierten Religiosität. Radikal (lat. radix = Wurzel) legt ER den Kern der gestörten Gottesbeziehung frei – Jesus holt alles ans Licht und dreht dabei die ganze Welt auf links – nicht nur die fromme, aber die besonders.

„Unser Vater ist Abraham, der Erzstammvater!“ – das ist ihr Trumpf, meinen sie zumindest. Aber das allein war ja zunächst kein Alleinstellungsmerkmal: von Ismael und den Kindern der 2. Frau Abrahams stammen ja noch jede Menge andere Völker ab. Sie meinten natürlich die Verheißungslinie über Isaak und Jakob/Israel.

Aber Jesus sagt ihnen im Prinzip: So weit so gut (V37), aber warum vertraut ihr MIR und meinem Wort nicht so wie Abraham seinerzeit Gott vertraut hat, den er nicht sah. Ihr aber seht MICH vor euch. ICH BIN von diesem Gott JHWH gesandt, aber das wollt ihr nicht wirklich begreifen, trotz aller Zeichen, die ICH schon getan habe.

Und dann bekommen sie die „volle Breitseite“: ihr glaubt zwar, dass ihr wegen der Abstammung von Abraham, Isaak und Jakob automatisch Kinder Gottes seid. Aber damit liegt ihr völlig daneben: der Gesinnung und dem Wesen nach seid ihr in Wahrheit Kinder des Teufels. Der ist der Vater der Lüge von Anfang an und weil ihr euch von dem bestimmen lasst, könnt ihr die Worte der göttlichen Wahrheit, die ICH euch weitersage weder verstehen noch ertragen. - Ein wirklich hartes Wort.

Und wie oder was „glauben“ wir?

Matthias Bank

Impressum:

Herausgeber:

Freie ev. Gemeinde Frankenberg
Bottendorfer Str. 9-13; 35066 Frankenberg
Pastor: Joachim Markwart

06451 – 71 72 403; 0177 – 86 77 880

joachim.markwart@t-online.de

Redaktion:

Matthias Bank, 06452-2341; m.s.bank@gmx.de

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Witten
DE43 4526 0475 0009 2822 00 (Allgemein)
DE30 4526 0475 0009 2822 40 (Baukonto)

frankenberg.feg.de

